



Liestal aktuell

März 2011 | Nr. 752 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 7. April 2011, Insertionsschluss: 24. März 2011, liestal@bzmwerbeag.ch, inserate@liestal.bl.ch

Anzeige



Mehr kantonale Solidarität für Liestal



Allen Unkenrufen zum Trotz soll es wieder einmal deutlich gesagt werden: Die Gesundung der städtischen Finanzen schreitet voran. Unter der kundigen Führung unseres Finanzchefs Peter Rohrbach konnten die von den Amtsvorgängern übernommenen Schulden markant reduziert werden – von 50 Mio Franken im Jahr 2005 auf rund 25 Mio Franken im Jahr 2010. Dies entspricht einer Halbierung der Schuldenlast innerhalb von sechs Jahren – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Es versteht sich von selbst, dass die Stadt im selben Zeitraum immer schwarze Zahlen geschrieben hat.

Es wurmt mich, dass es bisher trotzdem nicht gelungen ist, den hohen Liestaler Steuerfuss über einen kosmetischen Rahmen hinaus zu senken. Natürlich erliege ich nicht dem Irrtum, im Steuerfuss den allein seligmachenden Parameter zur Beurteilung der Standortattraktivität zu sehen. Das Bildungsangebot, die Verkehrsanbindung, die Wohn-, die Einkaufs- und die Erholungsmöglichkeiten stellen ebenso wichtige Faktoren dar. Hier kann Liestal gut punkten, wie der markante Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre zeigt. Auch für Unternehmen ist Liestal attraktiv. So liegt Liestal beim Steuerertrag von juristischen Personen in der kantonalen Rangliste immerhin auf Platz 6.

Auch beim Steuerertrag pro Einwohner steht Liestal gut da und bewegt sich über dem kantonalen Durchschnitt. Deshalb gehört Liestal auch zu den Zahlergemeinden im kantonalen Finanzausgleich. Weshalb also liegt der Gemeindesteuerfuss so hoch, wenn alle Parameter eigentlich in eine andere Richtung zeigen?

Es liegt auf der Hand, dass Liestal Ausgaben haben muss, die andere nicht haben oder höher sind als bei anderen. Die Frage muss gestellt werden: Welche Lasten, von denen andere pro-

fitieren, ohne dafür (vollumfänglich) zu bezahlen, hat Liestal als regionales Zentrum und als Kantonshauptstadt zu tragen?

Aus verschiedenen Erhebungen ist bekannt, dass regionale Zentren und Hauptorte im Vergleich zum Umland etwa in den Bereichen öffentliche Sicherheit, Kultur und Freizeit, Verkehr sowie Soziale Wohlfahrt besonders hohe Aufwände aufweisen. Dies gilt nicht nur für Grossstädte, sondern auch für Mittel- und Kleinstädte.

Während in anderen Kantonen eine Entlastung der Städte bereits praktiziert wird oder vorgesehen ist, regt sich in unserem Kanton leider kaum etwas. Es wäre jedoch an der Zeit, dass die Leistungen von Liestal genügend honoriert werden und die Stadt eine pauschale Abgeltung ihrer Zentrumslasten erhält. Dies würde es dann auch ermöglichen, beim Steuerfuss die Handlungsfreiheit zu erhöhen.

Lukas Ott
Vizepräsident des Stadtrates
Vorsteher Departement Bildung und Sport

Anzeige

Ihr Partner für geniale Reisen

autobus.ag.liestal..

061 906 71 81 • www.aagl.ch